

„Es gibt Patenschaften über Obstbäume“

Thomas Penndorf vom Cobstädter Verein Lebensgut erklärt die Vision vom Leben in zukunftsfähigen Dörfern

Von Klaus-Dieter Simmen

Cobstädt. Schwerpunkt des 2004 in Cobstädt gegründeten Gemeinschaftsprojektes Lebensgut ist der naturnahe, ganzheitliche Landwirtschaftsbetrieb. Mitbegründer Thomas Penndorf spricht über die aktuelle Entwicklung.

Das Lebensgut trägt viele Säulen. Sind neue hinzugekommen?

Wir haben ein Seminarzentrum aufgebaut, in dem wir regelmäßig die unterschiedlichsten Veranstaltungen für die Region anbieten.

Um welche Themen geht es?

Ernährung und Gesundheit sind uns wichtig, alternatives Wirtschaften spiegelt sich hier wieder, wie beispielsweise Gemeinwohlökonomie. Und es liegt auf der Hand, dass wir viel Wissen über alternative Landwirtschaft vermitteln wollen. In einem Workshop wurde aber auch dargelegt, wie Windräder selbst gebaut werden können, um seine eigene Energie zu erzeugen.

Kann man im Lebensgut auch selbst aktiv werden?

Wir bieten Selbstversorgerparzellen an, wo Menschen, die in der Stadt keine Möglichkeit haben, mit uns gemeinsam ihr Gemüse anbauen können. Es gibt Patenschaften über Obstbäume.

Wie viele Menschen bauen in Cobstädt selbst Gemüse an?

Das sind mittlerweile rund 30 Selbstversorger.

Cobstädt gehört zur Gemeinde Drei Gleichen. Wie positioniert sich das Lebensgut dort?

Wir sind dabei, ein regionales Netzwerk aufzubauen, dessen Ziel nachhaltiges und solidarisches Wirtschaften ist.

Wie sieht dieses Netzwerk konkret aus?

Wir meinen, nicht alle Leistungen müssen in Geld verrechnet werden. Stattdessen kann man sich gegenseitig helfen, kann Dinge tauschen



Gemeinsam mit Drittklässlern der Hensenschule pflanzt Thomas Penndorf einen Apfelbaum.

FOTO: KLAUS-DIETER SIMMEN

und beispielsweise Bauprojekte gemeinsam umsetzen.

Früher war das üblich auf Dörfern. Richtig. Und es hat Sinn gemacht. Miteinander leben ist besser als nebeneinander oder gar gegeneinander. Auf diese Weise steigt die Lebensqualität und die Unabhängigkeit der Region. Das fördern wir.

Finden Sie mit Ihren Ideen Anklang im Dorf?

Das funktioniert schon. Nicht überall gleich in der Landgemeinde, aber unser Netzwerk wächst. Die Einrichtung des Seminarzentrums oder unser Schaugarten sind konkrete Ergebnisse dessen.

Ein besonderes Projekt planen Sie für Seebergen. Was ist das genau?

Dahinter verbirgt sich Leben in zukunftsfähigen Dörfern. Da wird zunächst geschaut, wie funktioniert es

im sozialen Bereich, wie ist es um das kulturelle Leben bestellt, wie um Ökologie und Ökonomie. Im Ergebnis geht es sowohl um Potenziale als auch um Defizite.

Was sind die Ergebnisse?

Es wurde schnell deutlich, dass im sozialen Bereich nur noch wenig funktioniert. Wir stellen fest, dass die Menschen auf den Dörfern immer mehr vereinsamen. Hier gibt es kaum noch Arbeitsplätze. Im Dorf wird geschlafen, gearbeitet hingegen außerhalb. Versorgte sich früher ein Dorf zu 80 Prozent selbst, sind es heute nicht einmal mehr fünf Prozent. Das bedeutet auch den Verlust von Kulturlandschaft und Biodiversität.

Kann das gestoppt werden?

Das Projekt, das vom Bundesumweltministerium gefördert wird, umfasst Maßnahmen, die wir mit

der Gemeinde zusammen entwickelt haben. Wir haben Baumpflanzaktionen auf Streuobstwiesen initiiert oder Pflegemaßnahmen am Bestand vorgenommen. Das geht einher mit einem gemeinsamen Nutzungskonzept – von Apfelsaftpresse bis Ernteaaktion. In der Gemeindeförderung gibt es Veranstaltungen, um hier wieder einen Dorfmittelpunkt zu schaffen. Zurzeit entwickeln wir ein Logo für heimische Produkte. Ziel ist ein regionales Wirtschaftsnetzwerk. Die Erzeugnisse sollen über einen gemeinwohlorientierten Verein vertrieben werden. Dieses Netzwerk wird auch die vorhandenen lokalen Läden mit versorgen. Und nicht zuletzt werden wir Mitfahrbänke aufstellen.

Mitfahrbänke?

Ja, genau. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Seebergen und Mühlberg

wurden Bänke gefertigt, die demnächst an den Ortsausgängen aufgestellt werden. Wer also ins Nachbardorf will, setzt sich auf eine solche Bank und signalisiert damit, ich würde gerne mitgenommen werden.

Das ist also so etwa wie Trampen, aber ohne den Daumen rauszuhalten?

Wenn man so will. Das ist jetzt für Seebergen und Wechmar geplant, soll aber für alle Drei-Gleichen-Gemeinden kommen. Dank der tatkräftigen Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde sind wir hier auf einem guten Weg. Und es geht ja nicht nur darum, von einem Ort in den anderen zu kommen. Menschen sprechen dann miteinander, die es sonst wohl nicht täten. Also kommt noch eine nicht zu unterschätzende soziale Komponente hinzu.

Regelschulen im Landkreis Gotha warten auf Anmeldungen

Stichtag für künftige Fünftklässler. Separate Frist für Schulwechsel

Kreis Gotha. Die Schulanmeldungen für die staatlichen Regelschulen im Landkreis Gotha stehen in den kommenden Wochen an. Vom 9. bis zum 14. März haben zukünftige Fünftklässler die Möglichkeit, sich für das kommende Schuljahr bei den Einrichtungen anzumelden. Dabei sind die Plätze in den Klassen begrenzt.

Wie das Schulumt Westthüringen und das Landratsamt Gotha informieren, können Eltern Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr direkt in die Schulen kommen und die Anmeldung persönlich vornehmen. Am Samstag sei dafür eine vorherige Terminabsprache nötig, heißt es aus den Ämtern. Die Anmeldung funktioniert jedoch auch schriftlich.

Kein Recht auf Besuch der Wunschschule

Bei der Wahl der weiterführenden Schule sollten Eltern vor allem den für ihre Kinder günstigsten Schulweg berücksichtigen, denn der Landkreis als zuständiger Schulträger erstattet bloß die Beförderungskosten zwischen Wohnort und der nächstgelegenen staatlichen Schule, die den angestrebten Bildungsabschluss anbietet.

Wie viele Fünftklässler das Schuljahr an ihrer Wunschschule beginnen können, entscheiden die jeweiligen Schulträger. Das sind in und



Auch für die Gemeinschaftsschule in Tonna gilt die Anmeldefrist für das Schuljahr 2020/21 bis zum 14. März.

ARCHIV-FOTO: JENS KÖNIG

um Gotha entweder der Landkreis, die Städte oder private Träger, wie die Evangelische Kirche Mitteldeutschland im Fall der Evangelischen Regelschule Gotha. Sind die Klassen voll, bestehe kein Rechtsanspruch auf den Besuch der gewünschten Schule, heißt es aus dem Landratsamt Gotha. Zudem bedeute die Anmeldung nicht gleichzeitig auch die Annahme in der Einrichtung.

Wer die Schule wechseln will, kann das nur zum Schuljahresende tun. Im Fall der Thüringer Gemeinschaftsschulen in Bad Tabarz, in

Tonna und in Gotha werden die Anmeldungen eine Woche früher, zwischen dem 2. und dem 7. März, angenommen. Schülerinnen und Schüler, die bereits an einer Staatlichen Thüringer Gemeinschaftsschule unterrichtet werden, müssen sich nicht anmelden, heißt es dazu weiter. *red*

Ausführlichere Informationen zur Anmeldung an weiterführenden Schulen gibt es bei den einzelnen Schulen sowie beim staatlichen Schulumt Westthüringen unter Telefon 0361/5 73 41 51 45 oder 0361/5 73 41 51 44.

Notdienste

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Retungsleitstelle	(03621) 3 65 50
Tierarztnotdienst	(0361) 64 47 88 08
Giftnotruf	(0361) 73 07 30
Frauenhaus	(0171) 1 72 14 41

HAVARIEDIENSTE

Gas	(0800) 6 86 11 77
Strom	(0361) 73 90 73 90
Wasser	(03621) 3 87 30
Stadtwerke	(03621) 21 19 81 82
Ohra Energie	(03622) 62 16

MEDIZINISCHE HILFE

Ärztlicher Notdienst

Bereitschaftsarzt	116 117
Zahnarzt-Notruf	116 117

Apotheken

GOTHA
Stadt-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr, Querstraße 4, Tel. (03621) 2370.

Süd-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Uellerber Straße 56, Tel. (03621) 709450.

GRÄFENTONNA
Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr, Markt 5, Tel. (036042) 79318.

RAT & HILFE

Seelsorge	(0800) 1 11 01 11
Kindersorgentelefon	(0800) 0 88 00 80
Kinderhospizdienst	(0800) 1 22 22 30

GOTHA

Schwangerschaftsberatung, Erfurter Straße 18, Di 9-12, 14-18 Uhr.

Hospiz-Initiative, Werner-Syllten-Straße 1, Tel. (03621) 730943.

Frauenberatungsstelle, Judenstr. 44, Di 14-16 Uhr, Tel. (03621) 403209.

Suchthilfe, Brühl 5, Di 9-12, 13-18 Uhr, Tel. (03621) 226355.

Frauzentrum, Brühl 4, Di 10-18 Uhr, Tel. (03621) 5102714.

WALTERSHAUSEN
Beratung für Suchtkranke, Lutherstr. 8, Di 9-19 Uhr, Tel. (03622) 2078596.

BLUTSPENDE

GOTHA

Blutspendezentrum, Oststraße 51, Di 7.30-19.30 Uhr, Tel. (03621) 733770.

SOZIALE DIENSTE

GOTHA

Sozialkaufhaus, Südstraße 15, Di 10-18 Uhr, Tel. (03621) 746208.

Kleiderkammer, Augustinerstraße 27-29, Di 10-12, 15-17 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Zeitung gratuliert heute in:

Bad Tabarz

Renate Bromme (85)

Ralf Löbnitz (70)

Eberstädt

Sigmar Möller (75)

Tambach-Dietharz

Burkhardt Antkowiak (70)

Herzlichen Glückwunsch!

Thüringer Allgemeine
Generalanzeiger für Thüringen
31. Jahrgang
Gothaer Allgemeine

Redaktion:
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt
E-Mail: redaktion@thueringer-allgemeine.de

Chefredakteur: Jan Hollitzer
Stellvertreter: Thomas Bärtsch

Zentralredaktion:
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)
CV: Doris Mielisch, Norbert Block (stv.)
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegl (stv.)
Online: Sebastian Holzappel, R. Mailbeck (stv.)
Zentralredaktion Berlin: Jörg Quooß (Ltg.)

Regionalredaktion:
Leitung: Christian Werner

Lokalredaktion Gotha:
Gartenstr. 28, 99867 Gotha
Leitung: Wieland Fischer

Verlag:
Mediengruppe Thüringen GmbH
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt
Geschäftsführung: Michael Tallai (Sprecher),
Ove Saffle, Andreas Schoo, Michael Wuller
Verantwortlich für Anzeigen:
Carola Korzenek

Anzeigenpreisliste Nr. 32 (gültig ab 1. 1. 2020)
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt.
Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bezugspreis monatlich 36,90 € incl. 7 % Mehrwertsteuer
Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vor schriftlich an Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Leserservice, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten.
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Druck:
Druckzentrum Erfurt GmbH
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt

Fachgeschäfte

seit 1991 **Fuchs & Weiz** Inh. H. Fuchs
vorgehängte, hinterlüftete u. wärmedämmte
Fassadensysteme u. Dacheindeckung
Lange Seite 37c
99887 Georghthal/OT Leina
Tel. 03622/90 11 30
info@fuchs-weiz.de

- Putzfassaden mit od. ohne Wärmedämmung
- Fenster und Türen

Gastronomie



Feiern Sie den Valentinstag im Restaurant Ratskeller in Gotha. Mit tollem Essen in romantischer Atmosphäre. Jeder Gast erhält ein Glas Prosecco gratis.

Reservieren sie jetzt!
Restaurant Ratskeller
Tel: 03621/512594
Hauptmarkt 3 | 99867 Gotha



Genießen Sie den Valentinstag bei einem romantischen Candle Light Dinner
Übersuchen Sie ihren Schatz und reservieren Sie rechtzeitig!

BAROLO Eisenacher Straße 93
99867 Gotha
03621 - 7346580

Geschäftsempfehlung

OTZ TATLZ SERVICE CENTER
SERVICE rund um Ihre Zeitung
Servicecenter Gotha
Marktstr. 24
99867 Gotha
Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

TICKETS | ABOSERVICE | ANZEIGEN | LESERSHOP | LESERREISEN

Wohnen

Lange's Landtischlerei
Möbel vom Meisterfachbetrieb

- Maßanfertigung
- Aufarbeitung
- Reparatur

Häuserallee 5
99880 Hörssel / OT Neufrankenroda
03 62 54 / 8 56 86
wencke@langeslandtischlerei.de
www.langeslandtischlerei.de